

Weber in Leipzig.	Lobe, Katechismus der Musik. (Signale 33.)	O. Wigand in Leipzig.	Scherr, 1848—1851. (Ebend. 18.)
Weber & Co. in Berlin.	Pottbass, Supplement. (Liter. Centralbl. 28.)	— — —	— das Trauerspiel in Mexico. (Ebend. 17.)
Weidmann in Berlin.	Monumenta Carolina, ed. Jaffé. (Götting. gel. Anz. 23.)	— — —	Streben, Plänkler auf Berksfüßen. (Ebend. 6.)
G. Weise in Stuttgart.	Fünke, landwirthschaftliche Schriften. (Oekonom. Fortschr. II. 23-24.)	C. F. Winter in Leipzig.	Leuckart, Parasiten. (Liter. Centralbl. 28.)
Weiß in Heidelberg.	v. Derken, In Sonnenschein u. Wind. (Novellenztg. 26.)	— — —	Seubert, Grundriß der Botanik. (Botan. Ztg. 25.)
Wendt in Malchin.	Brunold, Welt u. Gemüth. (Köln. Ztg. 163.)	— — —	Spiß, Stereometrie. (Allg. Schulztg. 25.)
Wiegandt & Grieben in Berlin.	Bormann, Wort der Liebe an Erzieherinnen. (Allg. Schulztg. 25.)	Wohler in Ulm.	— Lehrbuch der sphärischen Trigonometrie. (Ztschr. f. d. Gymnasialw. 6.)
O. Wigand in Leipzig.	Burmeister, Geschichte der Schöpfung. (Oesterr. Gartenlaube III. 4.)	Woert in Zürich.	— Polygonometrie. (Ebend.)
— — —	Fernau, das Christenthum u. das praktische Leben. (Ebend. 19.)	Zander in Leipzig.	Barth, der Meister in der Volksschule. (Kathol. Schulbl. 2.)
			Landsteiner, Vater Eisenhammer. (Augsb. Postztg., Beil. 39.)
			Bögelin, Geschichte Jesu. (3. theol. Litbl. 47. — Kirchenfreund 12 u. ff.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[17919.] Salzburg, Anfang Juli 1868.
P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich nach erlangter Concession hierselbst eine Buchhandlung begründen und dieselbe Ende d. M. unter der Firma

Dieter & Co.

eröffnen werde.

Mein langjährig erprobter Freund, Herr Eugen Kroll, welcher als Theilhaber in das Geschäft eintritt, um demselben gleich mir seine Thätigkeit ausschliesslich zu widmen, zeichnet die Firma aus formellen Gründen vorläufig *per Procura*.

Was zuerst unsere geschäftliche Befähigung anlangt, so sind wir so glücklich, auf die nachstehend abgedruckten Zeugnisse unserer bisherigen Herren Chefs als auf die Früchte einer liebevollen Thätigkeit hinweisen zu können, welche wir durch einen Zeitraum von 16 bezüglich 13 Jahren ununterbrochen unserem Berufe gewidmet haben. Sie werden, wie wir zu hoffen wagen, aus der Durchsicht derselben die Ueberzeugung schöpfen, dass Ihr Vertrauen, um welches wir uns zu bitten erlauben, von dessen nicht Unwürdigen nachgesucht wird. Zudem eröffnet sich in Stadt und Land Salzburg, in welchem trotz der durch die Neuzeit vollständig geänderten Geschäfts- und Verkehrsverhältnisse und des gehobenen allgemeinen Bildungsstandes im Laufe des letzten Jahrhunderts keine neue Buchhandlung begründet wurde, mehr als irgendwo sonst für ein junges Etablissement die Aussicht des Gedeihens, und so können wir, gestützt auf mehr als ausreichende Mittel und eine äusserst günstige Lage des Geschäftslocals (Ecke des Markt- und Residenzplatzes), auch ohne überschwänglichen Erwartungen Raum zu geben, die begründete Hoffnung aussprechen, dass das zu errichtende Geschäft zu einem angesehenen, der Verbreitung guter Literatur förderlichen sich entwickeln werde.

Die löbl. J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig,

Herr A. Hartleben in Wien,
Herr A. Werther in Stuttgart,
welche die Güte hatten, die Besorgung unserer Commissionen zu übernehmen, und bereit sind, jede etwa gewünschte weitere Auskunft über uns zu ertheilen, werden stets mit Casse von uns versehen sein.

Bis wir in der Lage sein werden, unseren Bedarf aus den einzelnen Fächern genauer anzugeben, ersuchen wir höflichst, uns Ihre Novitäten gleichzeitig mit den übrigen hiesigen Handlungen einzusenden (und zwar nach Massgabe der hierunter befindlichen Notiz, welche wir dem Schulz'schen Adressbuch gütigst beizufügen bitten).

Somit sei denn unser junges Geschäft Ihrer freundlichen Förderung angelegentlichst empfohlen. Was redlicher Wille und unermüdete Energie in Aufbietung aller uns zu Gebote stehenden Kräfte vermögen, uns dieselbe zu verdienen und zu erhalten, soll jederzeit gewissenhaft geschehen.

In Hochachtung und Ergebenheit

Heinrich Dieter.

Heinrich Dieter wird zeichnen:
Dieter & Co.

Eugen Kroll wird zeichnen:
ppa. Dieter & Co.
E. Kroll.

Zeugnisse.

Ich bescheinige hiermit, dass Herr Heinrich Dieter aus Berleburg in Westphalen vom 1. October 1852 bis heute, als den 11. April 1857 in meiner Handlung gearbeitet hat und zwar bis 6. August 1854 unter Leitung des sel. Herrn Ferdinand Kuhnt und dessen nachherigen Geschäftsführers, dann unter der meinigen. Herr Dieter verlässt heute meine Handlung, um eine neue Stelle in Leipzig einzunehmen, und kann ich mit gutem Gewissen ihm das beste Zeugnis bei seinem Abgange geben. Er ist ein sehr fleissiger, stets das Interesse des Geschäftes im Auge habender junger Mann, und hat sich in allen Branchen meines Geschäftes als äusserst tüchtig und brauchbar bewiesen. Der Grund seines Wegganges ist der, sich auch im Commissionsgeschäft Kenntnisse zu sammeln. Ich entlasse ihn mit dem herzlichsten Wunsch für sein ferneres Wohlergehen.

Eisleben, den 11. April 1857.

E. Graefenhan.

Kuhnt'sche Buchhandlung.

Herr Heinrich Dieter aus Berleburg hat während der Zeit vom 15. April bis 1. Juli 1857 in meinem Geschäft als Mess-Gehilfe gearbeitet und sich in allen Beziehungen meine vollste Zufriedenheit erworben.

Leipzig, den 24. September 1861.

Friedrich August Modes.
Firma: Immanuel Müller.

Herr Heinrich Dieter aus Berleburg in Westphalen hat vom 1. Juli 1857 bis 30. Juli 1863 in meinem Geschäft gearbeitet. Ich habe denselben als intelligenten und fleissigen Arbeiter kennen und schätzen gelernt. Bei seinem Austritte, um sich wieder dem Sortiment zuzuwenden, empfehle ich ihn allen Collegen und wünsche ihm ferneres bestes Fortkommen.

Leipzig, den 30. Juli 1863.

Otto Wigand.

Wir bestätigen hiermit Herrn Heinrich Dieter aus Berleburg in Westphalen, dass derselbe seit 15. August 1863 bis heute in unserer Sortiments-Buchhandlung gearbeitet und sich in jeder Beziehung unsere vollkommenste Anerkennung und Zufriedenheit erworben hat. Herr Dieter gehört zu den leider immer seltener werdenden jungen Collegen, welche das höchste Ziel des Buchhandels in der Verbreitung guter Literatur, die Aufgabe ihres Lebens in erfolgreicher Berufsthätigkeit zu finden gewohnt sind, und wie wir überzeugt sind, dass derselbe diesen seinen und unseren Grundsätzen immer treu bleiben wird, empfehlen wir sein Unternehmen, den eigenen Herd zu begründen, angelegentlich aller Förderung und wünschen ihm hierzu von Herzen Glück und Gedeihen.

Wien, am 1. Juli 1868.

Wilhelm Braumüller & Sohn,
k. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler.

Herr Eugen Kroll von hier, Sohn des Gymnasialprofessor Dr. Kroll, erlernte vom 20. April 1855 bis dahin 1858 bei mir den Buchhandel und hat von der Zeit an bis heute in meiner Handlung als Gehilfe fungirt. Er hat sich während dieser ganzen Zeit durch Fleiss und regen Eifer fürs Geschäft ausgezeichnet und sich in allen Branchen der Handlung sehr hübsche Kenntnisse erworben, so dass ich jetzt fest überzeugt bin, dass er mir und der Handlung bei seinem Uebertritt in eine neue Stellung stets zur Ehre gereichen wird. Ich hege nur noch den Wunsch für ihn, dass es ihm auf seinem ferneren Lebensweg recht gut ergehen mag.

Eisleben, 29. Februar 1860.

E. Graefenhan,

Besitzer der Kuhnt'schen Buchhandlung.

Herrn Eugen Kroll aus Eisleben bestätigen wir hiermit, dass derselbe vom 1. März 1860 bis heute in unserem Verlagsgeschäft arbeitete und sich während dieser 3 $\frac{1}{4}$ Jahre durch seine Treue, seinen Fleiss, seine Um-